



BILDUNGSREGION

Landkreis Osnabrück

Stark nach Corona

**Übersicht Programme im Kontext der
Corona-Folgen für Kinder und Jugendliche**

Team Bildungsregion Landkreis Osnabrück

Referat für Strategische Planung

✉ Bildungsregion@lkos.de

Stand September 2021



Übersicht Programme im Kontext der Corona-Folgen für Kinder und Jugendliche

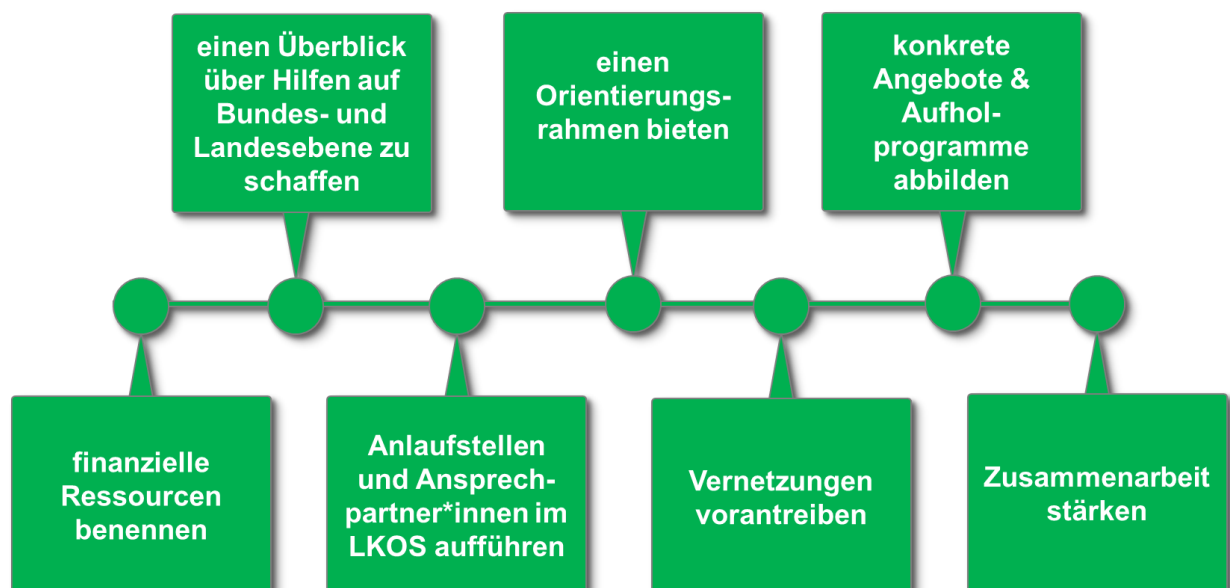
Kinder, Jugendliche und ihre Familien blicken auf eine harte Zeit zurück: Kitas, Schulen, Sportvereine und vieles mehr waren über ein Jahr oftmals ganz oder teilweise geschlossen. Dadurch haben die Kinder und Jugendlichen nicht nur viel Lernstoff verpasst, sondern konnten häufig nicht ihre Freunde persönlich treffen, Sport treiben, anderen Freizeitaktivitäten nachgehen und mussten öfters zurückstecken. Mit dem "Aktionsprogramm Aufholen nach Corona" reagiert die Bundesregierung auf die eingetretenen Lernrückstände von Schülerinnen und Schülern wegen des Ausfalls von Präsenzunterricht sowie die psychosozialen Belastungen von Kindern, Jugendlichen und deren Familien. „Wir wollen erreichen, dass die Kinder und Jugendlichen durch die Pandemie keine Narben davontragen. Narben einerseits durch Lernrückstände und Unterrichtsausfall, aber auch, weil sie ihre Freunde über lange Zeit nicht treffen konnten, Sport nicht möglich war.“ (Quelle: www.bmbf.de).

In einer Übersicht hat das Bildungsteam vom Landkreis Osnabrück unter dem Motto

„Stark nach Corona“

Programme im Kontext der Corona-Folgen für Kinder und Jugendliche auf Bundes- und Landesebene aufgelistet und gebündelt dargestellt.

Ziele sind...



STARK nach Corona im Landkreis Osnabrück

Umsetzung:

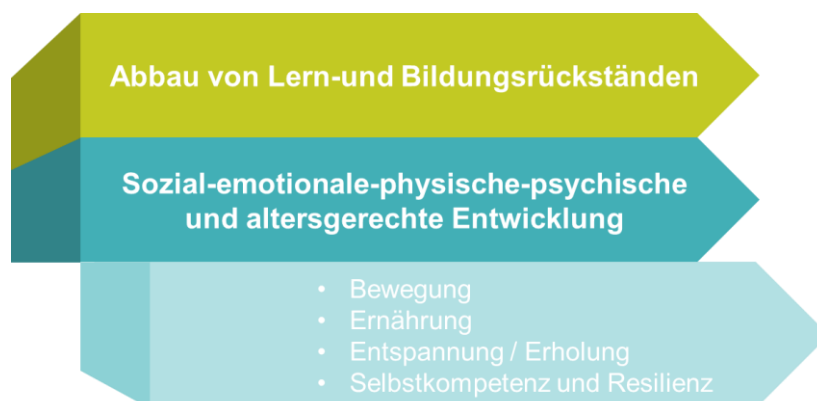
Strukturiert
Transparent
Angemessen
Ressourcenorientiert
Kooperativ



Stärkung & Unterstützung von Fähigkeiten:

Selbstbewusst
Tatkräftig
Aktiv
Resilient
Kompetent

Themen-Felder:



Struktur:

Förderprogramme Bund und Land

- Aufholen nach Corona (Bund)
- Startklar in die Zukunft (Land)

Landkreis Osnabrück:

- **STARK** nach Corona (LK Osnabrück)
- Bündelung der Bundes- und Landesprogramme
- Visualisierung / Aufbereitung / Übersicht
- Definieren von Bedarfen
- Ermittlung notwendiger Ressourcen: finanziell, personell, koordinierend
- Erstellen einer Angebotsstruktur
- Beratung /Schließung von Lücken
- Förderung des Transfers von Good-Practice Beispielen

I. Aktionsprogramm des Bundes „Aufholen nach Corona“ für Kinder und Jugendliche

Die Coronavirus-Pandemie hat das Leben von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien im vergangenen Jahr stark eingeschränkt. Schulschließungen haben bei bis zu einem Viertel der Schülerinnen und Schüler zu deutlichen Lernrückständen geführt. Durch den eingeschränkten Betrieb von Kinderbetreuung und anderen Angeboten sind bei Kindern und Jugendlichen seelische und körperliche Belastungen aufgetreten. Und Familien sind an ihre Belastungsgrenze gestoßen.



- Unterstützung von Kinder und Jugendlichen zur Erreichung ihrer Bildungsziele und zur Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit
- Bedarfsorientierte Unterstützung für Familien

Das Bundesprogramm setzt sich aus **4 Aktions-Säulen** zusammen:



Lernrückstände abbauen



Frühkindliche Bildung fördern



Ferienfreizeiten und außerschulische Angebote ermöglichen



Aktion Zukunft – Kinder und Jugendliche im Alltag und in der Schule begleiten und unterstützen



**2 Milliarden €
bundesweite
Förderung**

II. Zukunftsprogramm in Niedersachsen „Startklar in die Zukunft“ für Kinder und Jugendliche

Basierend auf dem Bundesprogramm wird das niedersächsische Kinder- und Jugendprogramm „**Startklar in die Zukunft**“ (2021-2022) mit einer Gesamtfördersumme von 222 Millionen Euro auf Landesebene umgesetzt. Die Fördermittel setzen sich zusammen aus der bundeseitigen Förderung im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ in Höhe von 122 Millionen Euro und den 100 Millionen Euro aus dem landeseigenen COVID-19 Sondervermögen.

Davon entfallen **189 Millionen Euro** in den **Schulbereich** (Zuständigkeit Niedersächsisches Kultusministerium MK) und **33 Millionen Euro** insgesamt (25 Millionen Euro landeseigene Mittel, 7 Millionen Euro Bundesmittel aus dem Aufholpaket) in den **Bereich der Kinder- und Jugendhilfe** (Zuständigkeit Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung).

[Hier finden Sie weitere Infos über das Landesprogramm „Startklar in die Zukunft“](#)



Grundlegende Ziele des Landesprogrammes sind:

- Wertschätzung der Leistungen von Kindern & Jugendlichen in der Pandemie
- Kindern & Jugendlichen eine Rückkehr ins „Regelsystem“ ermöglichen
- Erlebnisräume öffnen, um Gemeinschaft und Gemeinsinn zu fördern Spaß
- Spiel, Sport, Bewegung, aktive Freizeitgestaltung, Kultur, Kunst. Kurzfristige Aktivitäten und nachhaltige Förderung und Verbesserung der Infrastruktur
- Aktive Beteiligung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen an Planung und Umsetzung
- Nachhaltige Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen in kommunalen Prozessen
- Stärkung des Ehrenamtes in der Kinder- und Jugendarbeit.



A. Teil des Landesprogramms im Zuständigkeitsbereich des Niedersächsischen Kultusministeriums



**Niedersächsisches
Kultusministerium**

„Kinder und Jugendliche haben eine Hauptlast bei der Pandemiebekämpfung getragen, nun ist es an der Zeit, ein wenig davon zurückzugeben.“ (Sozialministerin Daniela Behrens)

Ziele im Rahmen des Programmes im Schulbereich sind daher:

- Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen sichern
- Kindern Zutrauen (zurück)geben, Kontakte ermöglichen
- Verpasstes ohne Druck und Stress aufarbeiten
- Verbesserung der personellen Ausstattung an Schulen (Schulsozialarbeit, pädagogische Mitarbeit, Schulpsychologie)
- schulisches Sonderbudget für Projekte und Programme



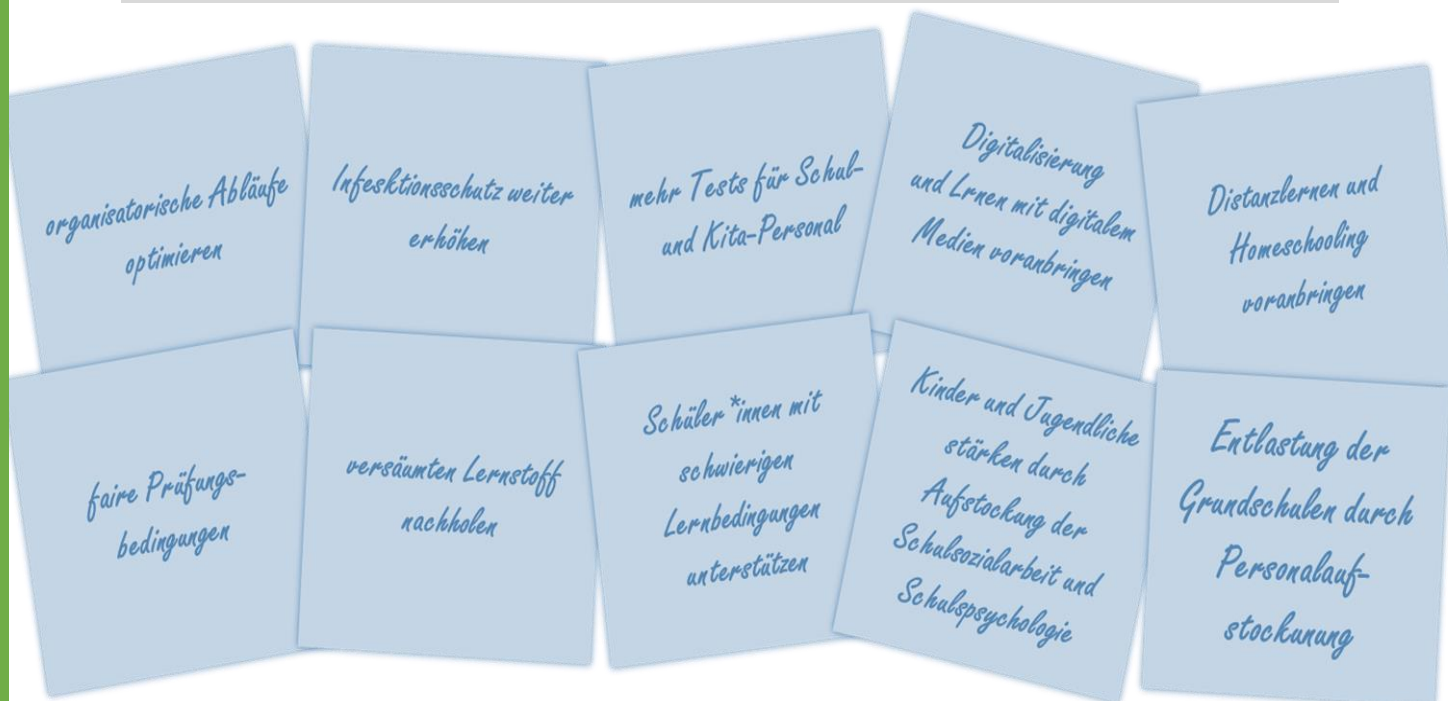
Diese Säule des Landesprogramms richtet sich an **Schule** und fokussiert bei der Mittelverwendung folgende Bereiche:



[Hier finden Sie genauere Informationen zu den einzelnen Bereichen](#)



Das Niedersächsische Kultusministerium hat am 11.02.2021 eine 10- Punkte-Agenda erstellt, die Bildung, Betreuung und Zukunftschancen in der Pandemie sichern soll und die zunächst einmal eine gute Orientierungsgrundlage bietet.



[Hier finden Sie eine Kurzfassung der 10-Punkt-Agenda](#)



[Hier finden Sie weiterführende Informationen zur Beratung und Unterstützung durch das RLSB](#)

Dabei sollen im kommenden Schuljahr verstärkt die Erfahrungen und Bedürfnisse der Schüler*innen festgestellt werden, und diese sollen bei der Aufarbeitung der Corona- Auswirkungen durch verschiedene Aufholprogramme unterstützt werden.

Ganz konkret wurden folgende Maßnahmen für alle Schulformen festgelegt:

„sanfte“ Einstiegsphase nach den Sommerferien; d.h. kein Leistungsdruck und keine schriftlichen Arbeiten bis zum 27.09.21 für die Jahrgänge 3 bis 10

Zeit für Projekte, z.B. teambildende Maßnahmen, Gespräche führen, gesunde Ernährung, erweiterte Bewegungsangebote, selbstorganisierte Lerntechniken anwenden, digitale Kompetenzerweiterung, individuelle Beratungen zum Übergang Schule – Beruf

Feststellung der Lernausgangslage: eine Soll-Ist-Analyse des Lern- und Entwicklungsstandes der Schüler*innen durch die Fachlehrkräfte

Verpflichtende Fördermaßnahmen und freiwillige Unterstützungsangebote; darunter fallen u.a. Verfügungsstunden, Basiskompetenzen stärken, Fördermaßnahmen parallel zum Unterricht, Peer-to-Peer Angebote, Sprachförderangebote, Angebote zur Persönlichkeitsstärkung, berufsorientierende und berufsvorbereitende Angebote usw.

Begleitung von Übergängen: Einzelfallberatung, Hilfe bei der Suche nach Praktikums-plätzen, auf Bewerbungsgespräche vorbereiten. Dabei ist eine intensive Zusammenarbeit von Lehrkräften und Erziehungsberechtigten erforderlich, sowie eine enge Kooperation mit regionalen Akteur*innen.

Verbindliche Lernentwicklungsgespräche/Elternabend zu Beginn des Schuljahres 2021

Um den Auswirkungen der Corona-Pandemie entgegenzuwirken, müssen die Rahmenbedingungen des Systems Schule unter Umständen angepasst und auf die besonderen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sowie auf die Erfordernisse ausgerichtet werden.

[Hier finden Sie weitere Informationen zu schulformbezogenen Entscheidungsspielräumen im Hinweispapier des Kultusministeriums](#)



B. Teil des Landesprogramms im Zuständigkeitsbereich des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Diese Säule des Programms fokussiert **außerschulische Angebote und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien**

Das Programm setzt sich aus 11 verschiedenen Bausteinen zusammen, um diesen Herausforderungen bestmöglich zu begegnen:



- Aufholen nach Corona ist ganzheitlich zu betrachten. Lernen fürs Leben ist weit mehr als Schulunterricht. Kinder & Jugendliche wollen mitgestalten, wollen sich beteiligen, wollen politisch sein. Dies gelingt zu allererst vor Ort in den Kommunen.
- Die Verknüpfung des Programms zu den Jugendämtern vor Ort als Initiatorinnen und Initiatoren in der Umsetzung schafft Zugänge auch für die Kinder und Jugendhilfe. Die Kinder und Jugendhilfe ist der Ansprechpartner bei Problemen, Sorgen und Nöten von Kindern und Jugendlichen. Die Verknüpfung schafft Austausch und Kontakt, bringt Kinder und Jugendhilfe mit seinen Angeboten und Kinder und Jugendliche zusammen.
- Wichtig ist, dass die Umsetzung für die Landesregierung, Kommunen sowie die Partnerinnen und Partner realistisch und unbürokratisch möglich ist. Daher wurde der Weg eines Programms für Kommunen und Jugendverbände/ Vereine gewählt.



Das Ziel Programmes ist daher:
Respekt für Kinder & Jugendliche und der klare Auftrag,
junge Menschen an der Entwicklung ihrer Zukunft partizipieren zu lassen.

III. Angebote im Landkreis Osnabrück

QualiVIT – Vielfalt, Integration und Teilhabe im Landkreis Osnabrück

...bietet bedarfsorientierte Fortbildungsveranstaltungen und Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, pädagogische Mitarbeiter*innen im Schulkontext, Eltern und Ehrenamtliche in unterschiedlichen Themenfeldern an:

- Diversität
- Kommunikation
- Demokratiebildung
- Achtsamkeit & Selbstkompetenz



Durch das Fortbildungskonzept erfolgt eine Stärkung der Kompetenzen der Zielgruppen, um die Bildungsteilhabe von Kindern und Jugendlichen zu erhöhen und optimale Bildungsperspektiven zu ermöglichen.

Weitere Infos finden Sie unter: www.qualivit.de

Gesunde Stunde

...unterstützt Familien, ihre eigenen Lebensgewohnheiten aktiv zu gestalten. Dazu gehört eine tägliche Gesunde Stunde ohne Fernseh- und Computerkonsum. Stattdessen heißt die Devise: Bewegung, Entspannung und ausgewogene Ernährung als gemeinsame Aktivität in der Familie.

Die Umsetzung der gesunden Stunde erfolgt so:

Vertreter der Schulen (Lehrer, Eltern, Schüler) suchen aus dem Veranstaltungskatalog der Gesunden Stunde Aktionen für die eigene Grundschule aus. Das erstellte Programm veröffentlicht die Schule auf ihrer Homepage und/oder der Gesunde Stunde-Pinnwand. Die Veranstaltungen sollten immer von einem Kind gemeinsam mit einem Elternteil besucht werden. Die Aktionen finden in der Schule, der Umgebung oder an einem der externen Lernstandorte statt und sind für alle Familien kostenfrei.



Weitere Infos finden Sie unter: www.gesundestunde.de/familien/wie-funktioniert-das

Nach Corona – ReStart -

Unterstützung im Übergang Schule und Beruf

...ist eine Beratungshotline der Ausbildungslotsen

Zielgruppe: Junge Menschen ab 15 Jahren bis zur Vollendung des 26ten Lebensjahres, die aufgrund von Homeschooling, Homeoffice, Vereinsamung, abgehängt sein oder anderen coronabedingten persönlichen Problemen den Restart zum Normalbetrieb nicht schaffen.

**ÜBERGANGS
MANAGEMENT
SCHULE - WIRTSCHAFT**

Ziel: Klärung der aktuellen Situation und Entwicklung von Lösungsschritten, insbesondere im Hinblick auf den Schulbesuch, die berufliche Orientierung, der beruflichen und persönlichen Perspektiventwicklung und der Situation in Ausbildung und Beruf.

Angebot: Telefonische Erstberatung mit anschließendem längerfristigem Unterstützungsangebot je nach Wunsch und Bedarf der jungen Menschen.

Telefonnummer: 0541 501 1190

Rahmen: über den Veranstaltungskalender der Seite www.ausbildungsregion-osnabrueck.de werden feste Sprechzeiten veröffentlicht. Darüber hinaus ist die Hotline über eine Clearingstelle frei geschaltet.

Triple P im Landkreis Osnabrück

...ist ein digitaler Elternkurs für Eltern von Kindern bis zu 12 Jahren mit kostenlosem Zugang:

der am Tablet, Smartphone oder Computer im eigenen Tempo und zu allen Zeiten durchlaufen werden kann. Interaktive Module, die unter anderem aus Videos und Arbeitsblättern bestehen, informieren zu Inhalten der positiven Erziehung, wie z.B. Entwicklung der Kinder fördern, liebevolle Beziehungen stärken, Umgang mit herausforderndem Verhalten, Vorbeugung und Planung schwieriger Situationen und vieles mehr. Übungen helfen dabei beim Anpassen an die eigene Familiensituation.

Triple P Online kann Ihnen helfen:

- Wünschenswertes Verhalten zu unterstützen
- Mit herausforderndem Verhalten umzugehen
- Wutanfälle zu beruhigen
- Kooperation zu fördern
- Ihrem Kind Neues beizubringen
- Einkäufe mit Spaß statt mit Stress zu erledigen



Weitere Infos finden Sie unter: www.triplep-eltern.de/lkos